

Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.

Accounting Standards Committee of Germany



Online-Podiumsdiskussion

Evaluation zur Anwendung der IFRS in Deutschland

-

Beginn der öffentlichen Befragung

Phase 2 der DRSC-Studie

Berlin, 21. März 2024

13:00 – 13:05 Uhr

Begrüßung, Vorstellung und Organisatorisches

13:05 – 13:30 Uhr

Erläuterung der DRSC-Studie

Überblick und Vorstellung der Phase 1

13:30 – 14:30 Uhr

1. Podiumsdiskussion mit anschließender Diskussionsrunde

Einschätzungen aus Sicht der Ersteller von Unternehmensabschlüssen

14:30 – 15:30 Uhr

2. Podiumsdiskussion mit anschließender Diskussionsrunde

*Einschätzungen aus Sicht der Nutzer, Hochschullehrer,
Wirtschaftsprüfer und Berater*

15:30 – 15:45 Uhr

Offizieller Startschuss der öffentlichen Befragung

Ausblick auf das weitere Vorgehen und Ablauf der Phase 2

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe

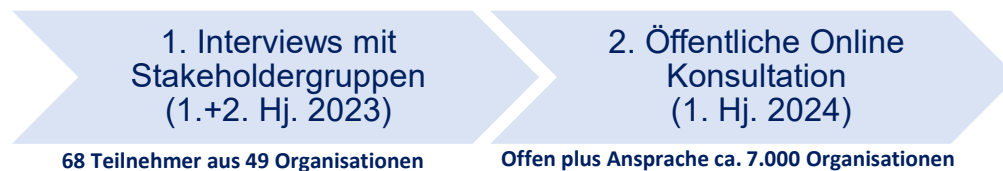


1. Bitte Mikrofon **stummschalten** und Kamera ausschalten.
2. Teilnehmer richten ihre Fragen während der Podiumsdiskussionen bitte über die **Chat-Funktion**. Wir werden Ihre Fragen – soweit möglich – in die Podiumsdiskussion einbringen oder im Rahmen der jeweils anschließenden Diskussionsrunde aufgreifen.
3. Im Rahmen der offenen Diskussionsrunden können Fragen und Diskussionsbeiträge zudem direkt als **Wortmeldung** abgegeben werden. Zu einer Wortmeldung nutzen Sie bitte das Handzeichen in MS Teams.

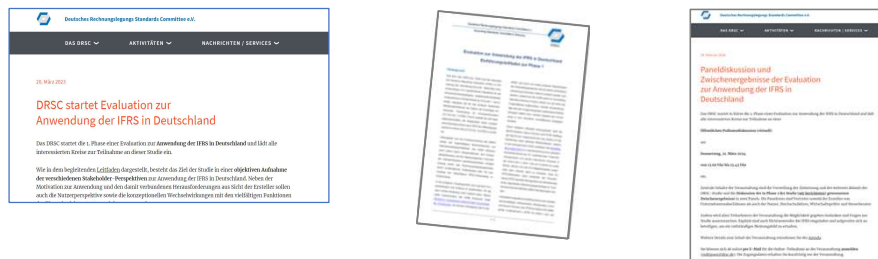
Evaluation zur Anwendung der IFRS in Deutschland

Überblick: Die DRSC-Studie auf einem Sheet!

Start der Phase 2!



Fortlaufende Kommunikation mit Stakeholdern



Öffentliche Podiumsdiskussion am 21.3.2024



- Empirie der Motive zur **freiwilligen Anwendung im Konzernabschluss (de lege lata)**
- Möglichkeiten und Grenzen zur **befreienden Anwendung im Einzelabschluss (Szenario)**

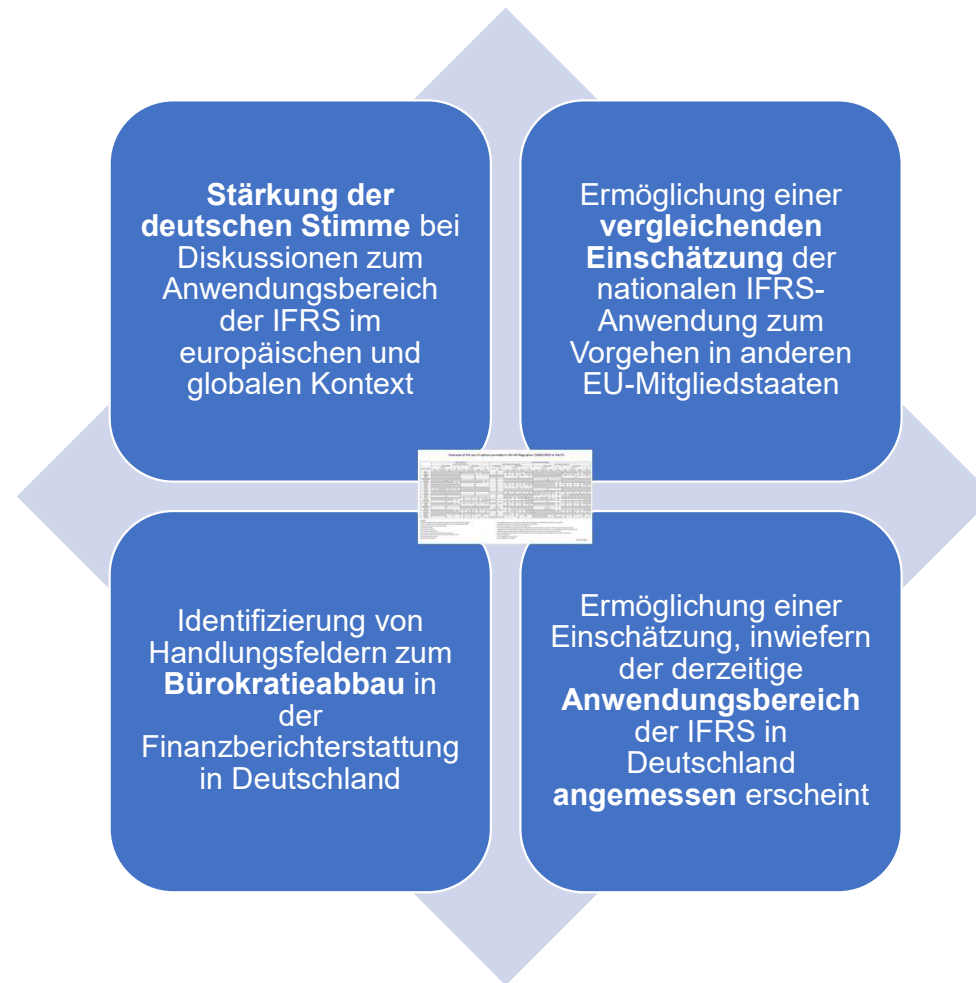


Praxisorientierte Cost/Benefit-Analyse		
Pro und Contra zum Erstellungsaufwand	Vor- und Nachteile aus Nutzersicht	Qualitätssicherung und Prüfung



Konzeptionelle Herausforderungen		
Ausschüttungs-bemessung	Besteuerungs-grundlage	Kapitalerhaltungs-vorschriften

Hintergrund und Zielsetzung der Studie



Anwendungsbereich der IFRS in Deutschland

- **De lege lata:**
 - Pflicht für kapitalmarktorientierte Konzerne
 - Sonst freiwillige Anwendung im Konzernabschluss
- **De lege ferenda: Befreiende Anwendung im Einzelabschluss?**
- **Breite Unterstützung einer Bestandsaufnahme**
 - Objektive Aufnahme der verschiedenen Stakeholder-Perspektiven (ohne Vorbewertung durch das DRSC)
- **Kongruenz zum Leitbild des DRSC:**

Ziel 4: DRSC fokussiert sich auf die Bedürfnisse von Unternehmen verschiedener Art und Größe durch Wahrung der Proportionalität der Berichterstattungspflichten

Das DRSC wird auf dem Gebiet der Finanzberichterstattung eine befreiende Anwendung der IFRS außerhalb des Pflichtumsetzungsbereichs der IAS-Verordnung nur unterstützen, wenn diese optional ausgestaltet ist, die Interessen nicht-kapitalmarktorientierter Unternehmen gewahrt werden und die Möglichkeit zur handelsrechtlichen Bilanzierung beibehalten wird.

Ausgangslage und Motivation

1. Neuer IFRS 19: *Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures*

Mögliche Anwendungsfälle des Standardentwurfs (Indossierung vorausgesetzt) vor dem Hintergrund der Umsetzung von Art. 5 der IAS-VO in Deutschland:

- (1) Offenlegung Einzelabschluss einer Tochtergesellschaft (mit Sitz in Deutschland)
- (2) Erstellung Teilkonzernabschluss (§ 315e Abs. 3 Satz 1 HGB)
- (3) Ggf. Einzelabschluss einer ausländischen Tochtergesellschaft



2. Überarbeitung des IFRS für KMU (begrenzte Relevanz für dt. Unternehmen mangels EU Indossierung)

3. BEPS Pillar II Projekt

- Zwei Säulen für eine faire Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft
- Global Anti-Base Erosion Rules (GloBE)
- Aufnahme (auch) der **IFRS** in die sog. **Acceptable Financial Accounting Sta**
- **Nationale Umsetzung:** Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz (MinBestRL-UmsG) am 27.12.2023 durch das BMF veröffentlicht (BGBl. 2023 I Nr. 397)

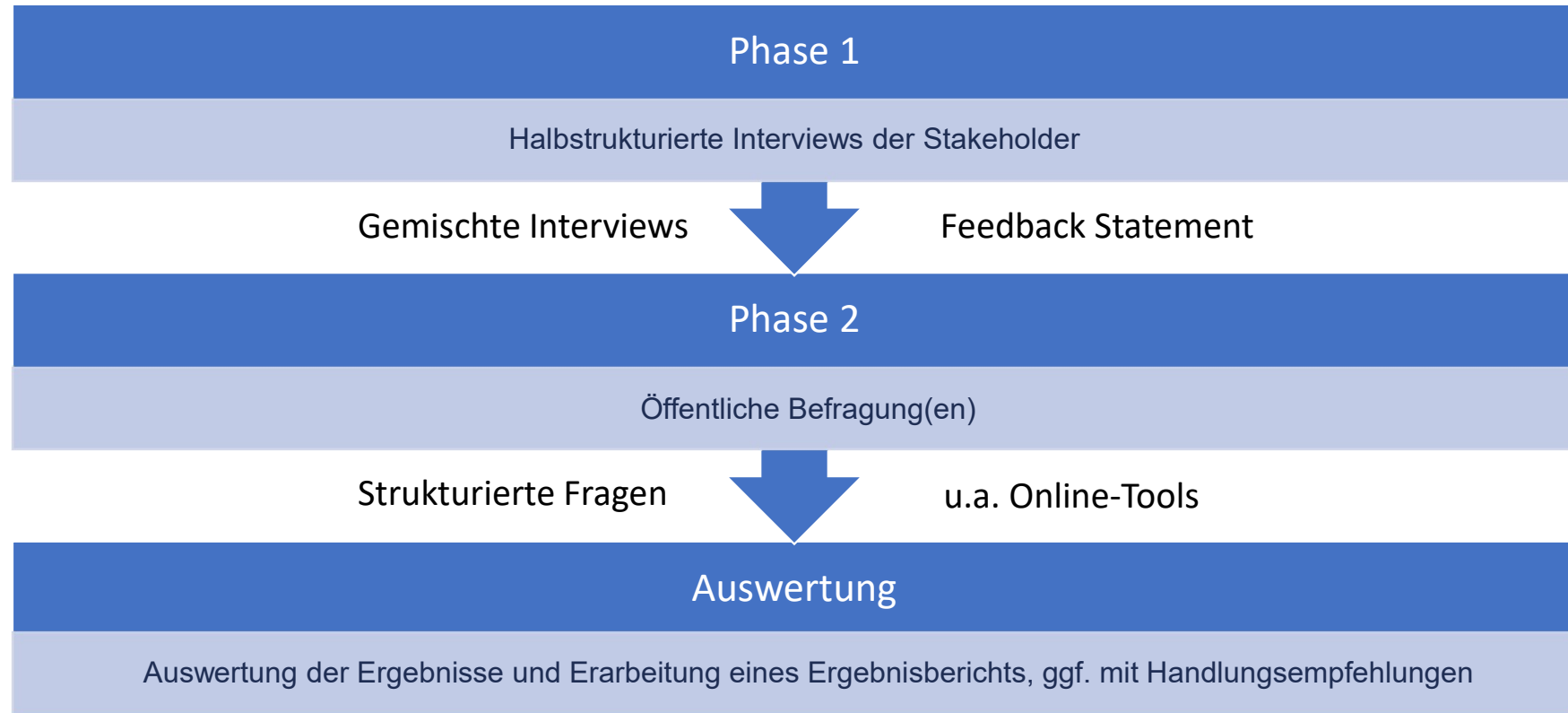
BEPS | Inclusive Framework on
Base Erosion and Profit Shifting



4. Äußerungen von Stakeholdern

- z.B. Blog des BdB [„IFRS-Einzelabschlüsse – die Zeit ist reif für ein Wahlrecht“](#)
- [Reaktionen auf LinkedIn](#) zur Bekanntgabe des Starts der DRSC-Studie

Ablauf der Studie



Phase 1 - Teilnehmer der Stakeholder-Interviews

Gruppe	Kategorie	Teilnehmer*
Kapitalmarktorientierte Unternehmen	Ersteller	10
Banken (IFRS im Konzern)	Ersteller	10
Versicherungen (IFRS im Konzern)	Ersteller	5
Nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen (IFRS im Konzern)	Ersteller	2
Nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen (HGB im Konzern)	Ersteller	4
Nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen (HGB ohne Konzern, mittel/klein)	Ersteller	3
Banken (HGB im Konzern)	Ersteller	8
Versicherungen (HGB im Konzern)	Ersteller	11
Steuerberatungsgesellschaften und Steuerberater	Ersteller	1
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Big 4 / Next 10	Prüfer	10
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Wirtschaftsprüfer (Mittelstand)	Prüfer	4
Hochschullehrer – Wirtschaftswissenschaften	Forschung & Lehre	7
Eigenkapitalgeber – Institutionelle und Groß-Aktionäre, inkl. Finanzanalysten	Nutzer	2
Fremdkapitalgeber – Institutionelle Anleger inkl. Rating-Agenturen	Nutzer	1
Fremdkapitalgeber – Banken in der Kreditvergabe	Nutzer	4

* Zuordnung zu den Stakeholdergruppen gem. eigener Angabe; Doppel-/Mehrfachnennungen möglich; inklusive Organisationen und Verbände, welche die Interessen der jeweiligen Stakeholder vertreten

Phase 1 - interviewte Themenbereiche

Kosten-Nutzen-Analyse der IFRS (Konzern- und Jahresabschluss)

- ✓ Anwendungsvoraussetzungen / Hinderungsgründe
- ✓ Qualität / Entscheidungsnützlichkeit
- ✓ Kostentreiber / thematische Herausforderungen
- ✓ Qualitätssicherung und Prüfung

Konzeptionelle Herausforderungen für einen IFRS-Jahresabschluss

- ✓ Besteuerungsgrundlage
- ✓ Ausschüttungsbemessung
- ✓ Kapitalerhaltungsvorschriften

Pro und Contra einer IFRS-Option für den Jahresabschluss

- ✓ Vorteile vs. Nachteile
- ✓ Formulierung von Bedingungen

1. Podiumsdiskussion



Einschätzungen aus Sicht der Ersteller von Unternehmensabschlüssen

- Dr. Hans-Dieter **Fladung**
Infineon Technologies AG
- Stefanie **Morfeld-Wahle**
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
- Silvia **Schütte**
Bundesverband deutscher Banken e.V.
- Götz **Treber**
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
- Prof. Dr. Dieter **Truxius**
Vereinigung zur Mitwirkung an der Entwicklung des Bilanzrechts für Familiengesellschaften e.V.

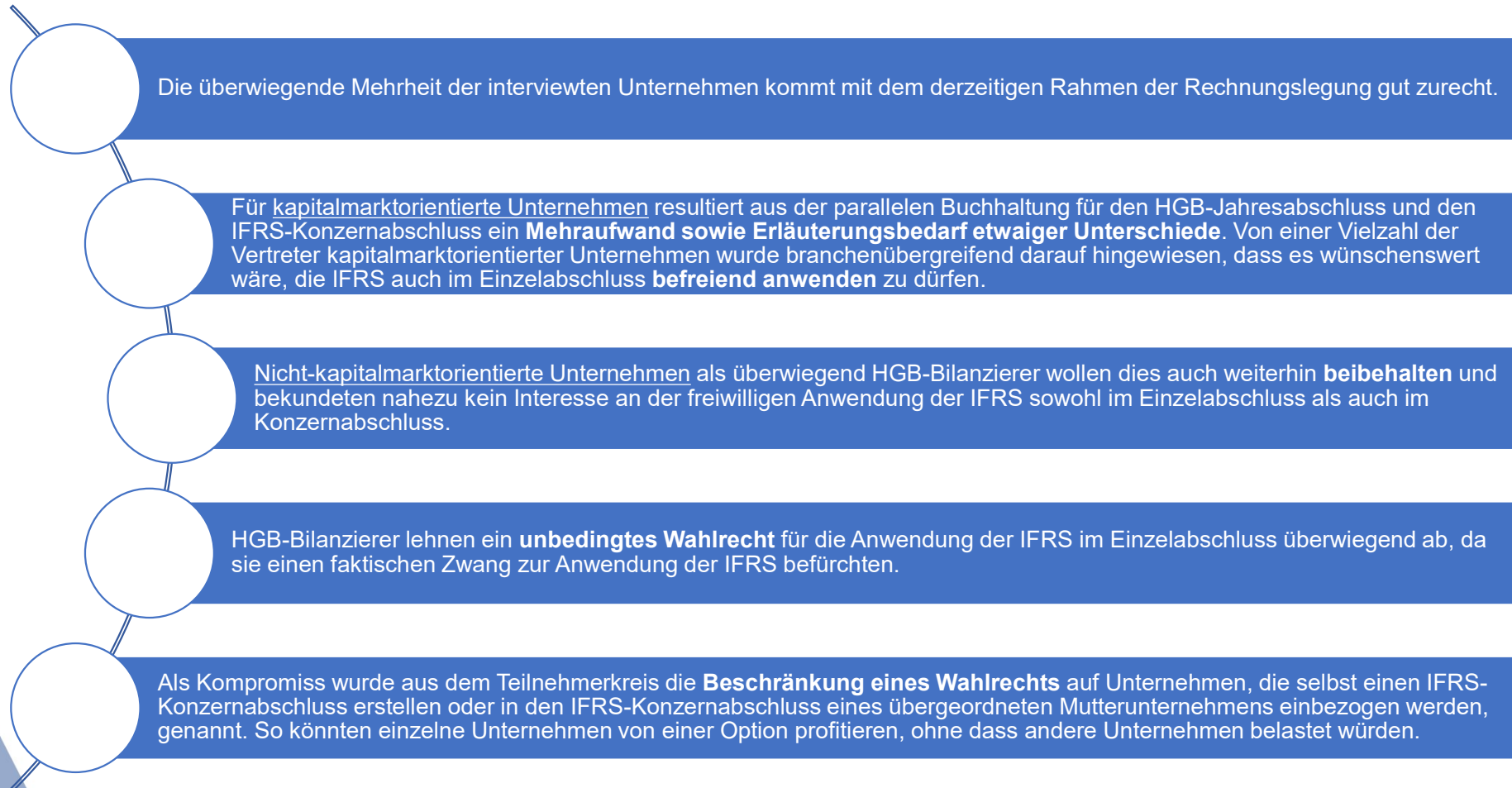
2. Podiumsdiskussion



Einschätzungen aus Sicht der Nutzer, Hochschullehrer, Wirtschaftsprüfer und Berater

- Jens **Berger**
Deloitte GmbH WPG
- Peter Thilo **Hasler**
Sphene Capital GmbH
- Prof. Dr. Knut **Henkel**
Hochschule Emden/Leer
- Dr. Bernd **Kliem**
PricewaterhouseCoopers GmbH WPG

Phase 1 - erhaltene Kernbotschaften



Phase 2 - Zielsetzung und weiteres Vorgehen

Ziel: Erhebung des tatsächlichen Interesses an einem bedingten Wahlrecht zur befreienden Anwendung der IFRS im Einzelabschluss sowie der dafür notwendigen Bedingungen bzw. Voraussetzungen

ab März 2024

Öffentliche Befragung der Ersteller

- Öffentliche Panel-Diskussion am 21. März 2024
- Veröffentlichung eines Feedback Statements zu Phase 1
- Online-Fragebogen gerichtet an Ersteller (**Kommentierungsfrist bis 30. Juni 2024**)

ab 2. Quartal
2024

Öffentliche Befragung der weiteren Stakeholder-Gruppen

- Bestimmung geeigneter Einbindungsformen
- Erhebungen für die weiteren Stakeholder

2. Halbjahr
2024

Auswertung der Ergebnisse und Erarbeitung eines Ergebnisberichts

- Zusammenführen der empirischen Befunde
- Veröffentlichung und Vorstellung der Ergebnisse sowie etwaiger Handlungsfelder

Phase 2 - Themenbereiche des Fragebogens für Ersteller

Öffentliche Unternehmensbefragung ab 22.03.2024 freigeschaltet!

Demographische Angaben zum teilnehmenden Unternehmen

- Branche
- Kapitalmarktorientierung
- Genutzte Rechnungslegungsnormen
- Unternehmensgröße

Kosten-Nutzen-Analyse der Anwendung der IFRS im Einzelabschluss

- Erstellung eines IFRS-EA, Gründe pro und contra
- Voraussetzungen für Anwendung IFRS im EA
- Ausgestaltung eines Wahlrechts zur befreienden Anwendung der IFRS im EA
- Befürchtung eines faktischen Zwangs

Nutzung eines befreienden Wahlrechts zur Anwendung der IFRS im Einzelabschluss

- Interesse an Nutzung
- Ausschlaggebende Kosten- und Nutzen-Faktoren

Ausgestaltung spezifischer Detailfragen

- Ausschüttungsbemessung und Kapitalerhaltung
- Steuerbemessung
- Sonstige Aspekte

Phase 2 - Ansprachekonzept Ersteller

Stichprobe über folgende Stakeholdergruppen

Stakeholdergruppe	Grundgesamtheit	Auswahl der Stichprobe
Kapitalmarktorientierte Unternehmen	480 Emittenten mit Sitz in Deutschland	Umfassende Ansprache
Nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen (IFRS im Konzern)	447 Unternehmen (Approximation über DAFNE-Abfrage)	Umfassende Ansprache
Nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen (HGB im Konzern)	rd. 5.000 Unternehmen (Approximation über DAFNE-Abfrage)	Zufallsbasierte Auswahl einer Stichprobe auf Basis der in DAFNE verfügbaren Informationen
Nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen (HGB ohne Konzern, mittel/klein)	rd. 921.000 Unternehmen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Genossenschaft oder teilhaftenden Personengesellschaft (Abfrage aus DAFNE)	Geschichtete Auswahl über eine Datenbank (DAFNE) Clusterung der Grundgesamtheit nach Größenklassen in: • Große Kapitalgesellschaften • Mitttelgroße Kapitalgesellschaften • Kleine Kapitalgesellschaften • Kleinstkapitalgesellschaften
Banken (HGB und IFRS)	1.321 Kreditinstitute	Vollerhebung; Ansprache über DK-Verbände
Versicherungen (HGB und IFRS)	440 Versicherungen	Vollerhebung; Ansprache über GDV

Ansprechpartner des DRSC-Projektteams



Prof. Dr. Sven Morich
(Vizepräsident)

Tel. +49 30 20 64 12 20
morich@drsc.de

Dr. Ilka Canitz
(Projektmanagerin)

Tel. +49 30 20 64 12 29
canitz@drsc.de

Peter Zimniok
(Projektmanager)

Tel. +49 30 20 64 12 19
zimniok@drsc.de

Joachimsthaler Str. 34
10719 Berlin
Germany

www.drsc.de
info@drsc.de